
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 155/2011

Erfurt, 08. Juni 2011

Einnahmen und Ausgaben der Thüringer Kommunen im 1. Quartal 2011

Im 1. Quartal 2011 konnten die Kommunen 1,11 Milliarden Euro als **Einnahmen** verbuchen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 26,0 Millionen Euro bzw. 2,4 Prozent mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Bei den Steuereinnahmen wurde die negative Entwicklung aus den Vorjahren unterbrochen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stiegen die Steuereinnahmen um 45,2 Millionen Euro bzw. 30,3 Prozent auf 194,5 Millionen Euro. Diese Erhöhung ist hauptsächlich auf geänderte Hebesätze und höhere Gewerbesteuereinnahmen zurückzuführen.

Die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (wie z.B. Gebühren-, Miet- und Pachteinnahmen, Einnahmen aus Gewinnanteilen und Konzessionsabgaben) sind gegenüber dem 1. Quartal 2010 um 7,0 Millionen Euro auf 135,6 Millionen Euro angestiegen.

Den größten Anteil bei den Einnahmen bildeten die laufenden und investiven Finanzaufweisungen vom Land mit einem Volumen von 723,9 Millionen Euro. Das entsprach einem Anteil von 65,6 Prozent an den Gesamteinnahmen. Hier sind Leistungsbeteiligungen des Landes im Rahmen von Hartz IV enthalten. Die Zuweisungen für Investitionen vom Land betragen 43,8 Millionen Euro. In den ersten drei Monaten des Jahres 2010 waren es 51,2 Millionen Euro. Dieser Rückgang ist auf geringere Zahlungen aus dem Konjunkturpaket II zurückzuführen.

Schlüsselzuweisungen erhielten die Kommunen in Höhe von 263,9 Millionen Euro und damit 24,6 Millionen Euro weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die Thüringer Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreise hatten im 1. Quartal 2011 **Ausgaben** in Höhe von 1,07 Milliarden Euro. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 22,0 Millionen Euro bzw. 2,1 Prozent mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Die Hauptgründe für diese Entwicklung sind die gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegenen Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand sowie soziale Leistungen.

Die Personalausgaben der Thüringer Kommunen stiegen gegenüber den ersten drei Monaten des Vorjahres um 15,6 Millionen Euro bzw. 5,3 Prozent auf insgesamt 312,1 Millionen Euro. Diese Entwicklung ist vor allem auf tarifliche Anpassungen zurückzuführen.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Ein weiterer Anstieg war bei den Ausgaben für den laufenden Sachaufwand. Sie beliefen sich auf insgesamt 209,8 Millionen Euro, eine Erhöhung um 6,6 Millionen Euro bzw. 3,3 Prozent.

Ebenfalls gestiegen sind die Ausgaben für soziale Leistungen. Insgesamt wurden im 1. Quartal 284,9 Millionen Euro ausgegeben, 4,0 Millionen Euro mehr als ein Jahr zuvor.

Mindernd auf die Entwicklung der Gesamtausgaben wirkten die Ausgaben für Sachinvestitionen. Mit 83,6 Millionen Euro wurden 10,6 Millionen Euro weniger ausgegeben.

Ebenfalls gesunken sind die Zinsausgaben. Sie beliefen sich in den ersten drei Monaten dieses Jahres auf 21,1 Millionen Euro, 1,7 Millionen Euro weniger als ein Jahr zuvor.

Weitere Auskünfte erteilt:

Kerstin Zimmermann

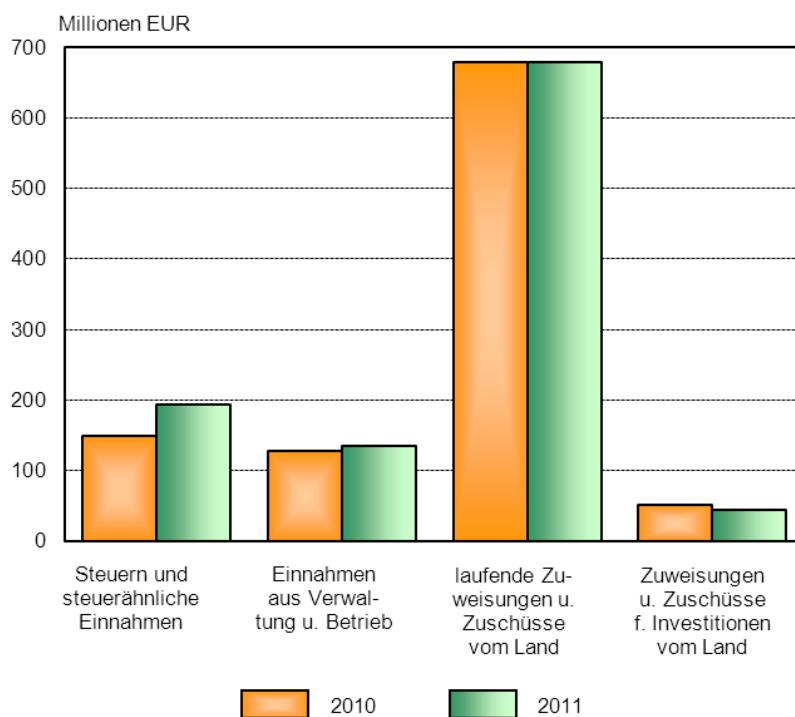
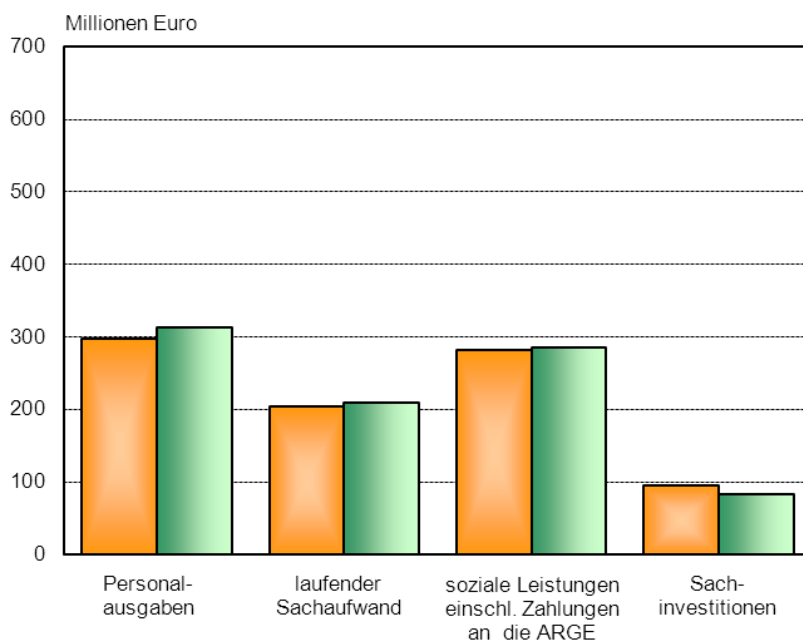
Telefon: 03681 354-262

E-Mail: kerstin.zimmermann@tls.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de

Ausgewählte Ausgaben und Einnahmen 1.1. - 31.3.2010 und 1.1. - 31.3.2011 nach Arten



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –